

# Medienmitteilung

Staatskanzlei / Telefon 041 819 26 02 / E-Mail info@sz.ch

Schwyz, 30. Mai 2022



## **Strategie öffentlicher Verkehr 2040 als Grundlage für weitere Angebotsverbesserungen** Bericht an den Kantonsrat

---

**(Stk/i) Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat die Strategie öffentlicher Verkehr 2040 zur Kenntnisnahme vor. Der Bericht beinhaltet die strategischen Ziele in den Bereichen Angebot, Finanzierung, Qualität, Umwelt, Infrastruktur und Gesamtverkehrscoordination. Er dient auch als Grundlage für das konkrete Grundangebot des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2024-2027.**

Die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Schwyz ist eine Daueraufgabe. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit der Strategie Wirtschaft und Wohnen und mit der Gesamtverkehrsstrategie, die alle Verkehrsträger berücksichtigt.

### **Umfassende Zielsetzungen**

Die nun vorgelegte Strategie öffentlicher Verkehr 2040 stellt eine Aktualisierung der geltenden öV-Strategie 2030 aus dem Jahr 2014 dar. Sie umfasst strategische Ziele aus den Bereichen Angebot, Finanzierung, Qualität, Umwelt, Infrastruktur und Gesamtverkehrscoordination. Im Vergleich zur aktuellen öV-Strategie fokussiert die überarbeitete öV-Strategie 2040 noch stärker auf die Abstimmung zwischen Raumplanung und Verkehr. Der öffentliche Verkehr soll die Siedlungsentwicklung nach innen unterstützen und das Angebot soll an die Handlungsfelder des kantonalen Richtplans angepasst sein. Zusätzlich werden die Planungen und Zielsetzungen mit einem neuen strategischen Controlling regelmässig auf ihre Zielerreichung hin überprüft.

### **Direkte Auswirkungen auf das öV-Grundangebot**

Die öV-Strategie 2040 ist in erster Linie ein übergeordnetes Steuerungsinstrument des Regierungsrates mit 17 Zielformulierungen für ein attraktives Angebot für Bus und Bahn. Sie fliesst aber auch in die konkrete Ausgestaltung des öV-Grundangebots ein. So sind im Entwurf zum öV-Grundangebot 2024-2027 19 konkrete Massnahmen und fünf Entwicklungsfelder vorgesehen, die im Sinne der öV-Strategie unter anderem einen weiteren deutlichen Angebotsausbau in der March, ein neues Buskonzept in Einsiedeln und die verbesserte öV-Erschliessung der kantonalen Entwicklungsschwerpunkte vorsehen. Die öV-Strategie und das öV-Grundangebot tragen damit im Zusammenspiel zu einer weiteren Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs und zur Erhöhung seines Verkehrsanteils bei.

Staatskanzlei

Auskunft: Landesstatthalter André Rügsegger, Vorsteher Baudepartement, Telefon 041 819 25 00